



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

DER ERWERBUNGSETAT IN DER OPEN ACCESS-TRANSFORMATION

03.03.2022, Leipzig

Dr. Henriette Rösch

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK *ubl* LEIPZIG



DOI 10.5281/zenodo.6090208

Open Access in der Erwerbung - Auswirkungen der OA-Transformation auf Bestandsentwicklung und Erwerbungshandeln. 18.03.2021

Open Access in der Erwerbung - Keynote



184

Teilen Zitieren Bestellen Herunterladen

<https://av.tib.eu/media/52109>

INHALT

- (1) (NEUE) ANFORDERUNGEN AN DEN ERWERBUNGSETAT
- (2) AKTUELLE RAHMENBEDINGUNGEN [EINE ORTSBEHUNG AN DER UB LEIPZIG]
- (3) MASSNAHMEN ZUR ERTÜCHTIGUNG DES ERWERBUNGSETATS

ANFORDERUNGEN AN DEN ERWERBUNGSETAT 1/2



Bedarfsorientierte Verteilung

- angemessene Ausstattung der einzelnen Disziplinen mit Literatur
- **Ermöglichung von Publikationen im Bereich Gold OA**
- Berücksichtigung aller Publikationsformate und Rezeptionsbedarfe



Flexibilität

- Veränderungen der Rezeptions- und Publikationskulturen
- **Verschiebungen zw. Subskriptions- und OA-Anteilen**
- **Schwankungen von Bedarfen (z.B. Publikationsaufkommen)**

ANFORDERUNGEN AN DEN ERWERBUNGSETAT 2/2



Transparenz

- Verteilungsmechanismen
- Entscheidungen (Erwerbungsrichtlinien, Entscheidungslinien)
- **Übersicht über alle finanziellen Transaktionen an Verlage der Einrichtung (Informationsbudget)**



Steuerung / Marktgestaltung

- Eindämmung von Preissteigerungen
- Förderung eines pluralen Publikationsmarktes (Unterstützung von vielen Verlagen, unterschiedlichen Modellen und nichtkommerziellen Anbietern)
- **Instrument der OA-Transformation (Umwidmung von Subskriptions- und OA-Publikationsmittel)**

DER ERWERBUNGSETAT IN DER PRAXIS [UB LEIPZIG]



Universität Leipzig

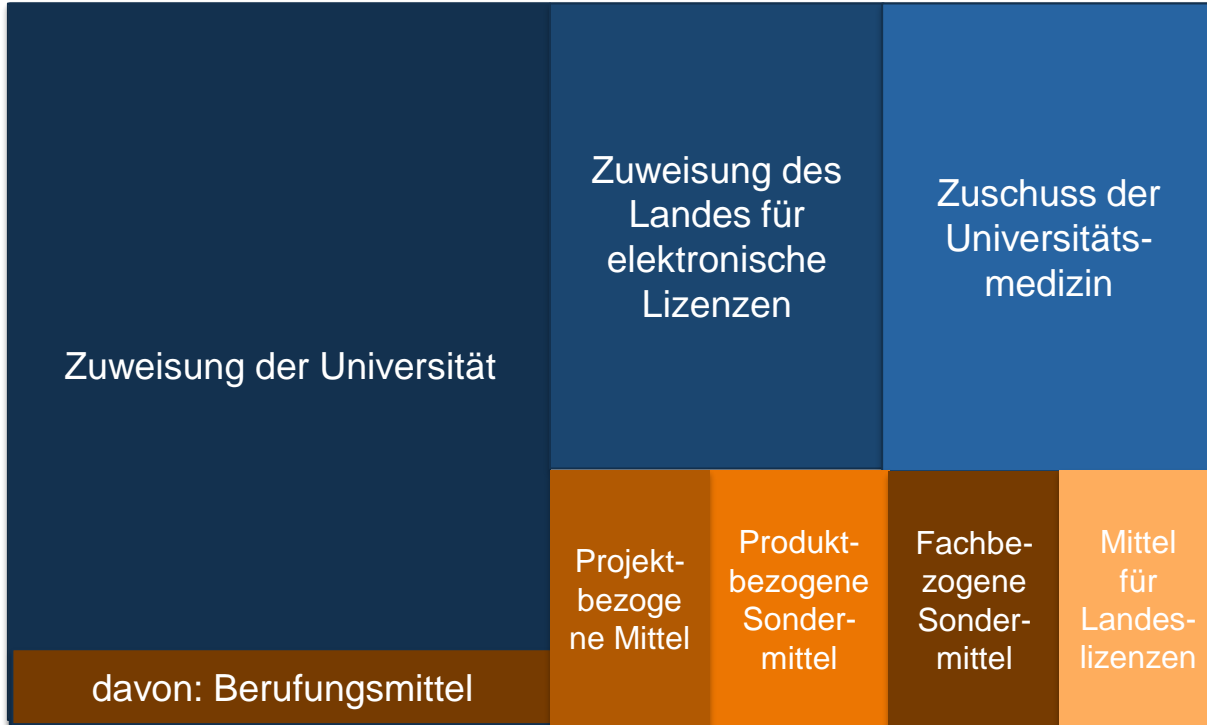
- Volluniversität
- ca. 35.000 Studierende
- 14 Fakultäten

UB Leipzig

- Einschichtiges Bibliothekssystem
- Erwerbungsmittel 2021: 5,3 Mio (inkl. Publikationsfonds)

ZUSAMMENSETZUNG DES ERWERBUNGSETATS

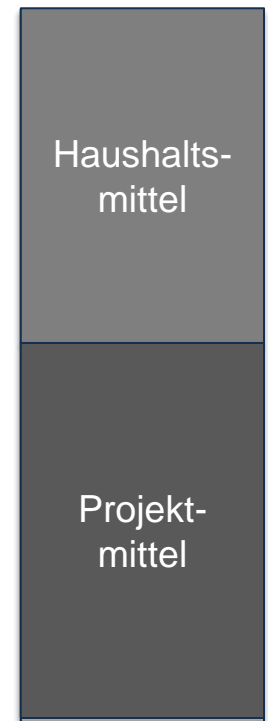
ERWERBUNGSETAT BIBLIOTHEK



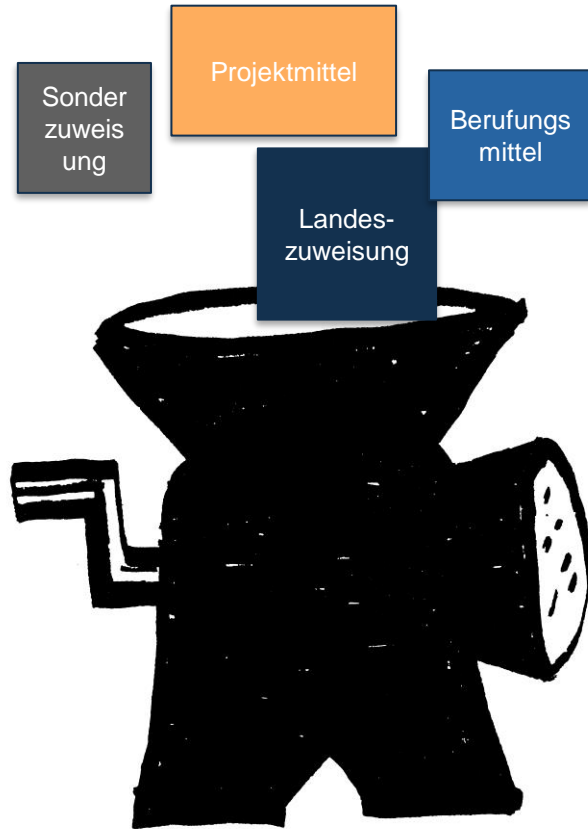
PUBLIKATIONSFONDS (APC & BPC)



DEZENTRALE BEWIRT-SCHAFTUNG



BUDGETIERUNG



Fachbudgets Zeitschriftenerwerbung
(Print)

Fachbudgets Monografienerwerbung

Zentrale Budgets (Buchbinder, Zoll,
Ersatzbeschaffung)

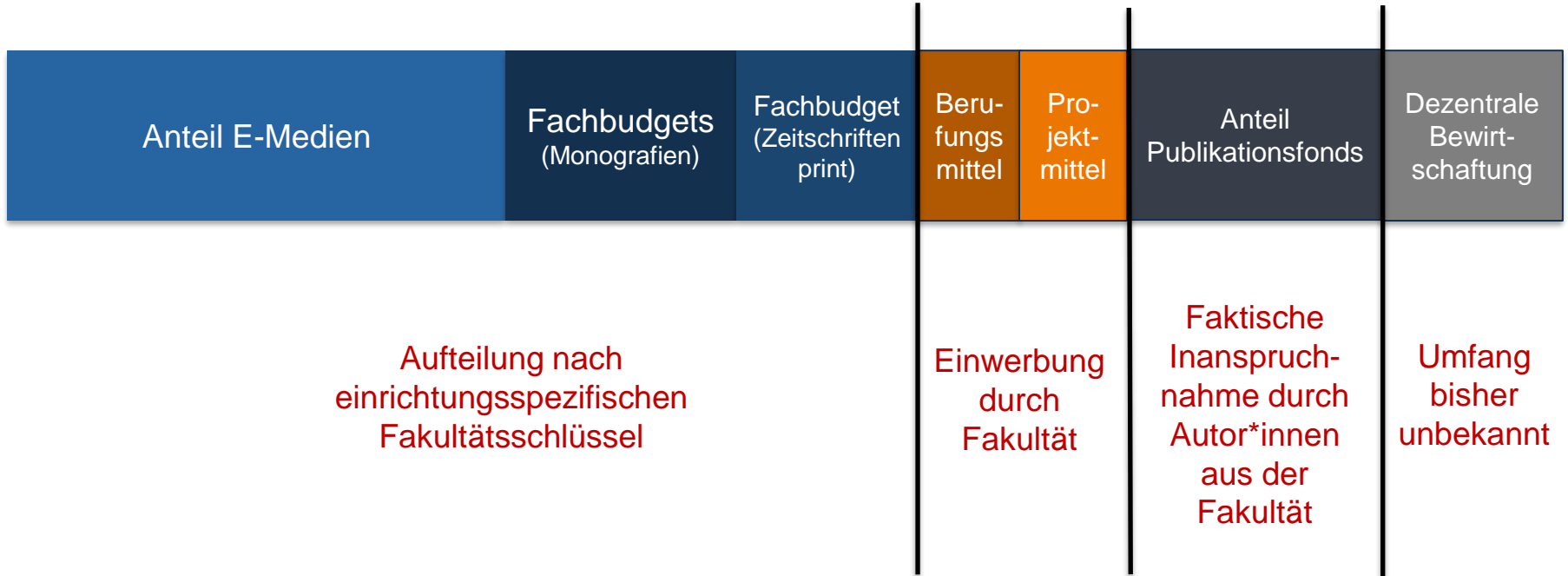
E-Medienbudgets (mit
Fakultätsverteilung)

APC

BPC

FACHSPEZIFISCHE MITTELZUSAMMENSETZUNG

FAKULTÄT XY



ERGEBNISSE DES REALITYCHECKS:

- Hohe Komplexität durch Kleinteiligkeit in der Zuweisung und in der Budgetierung
- Hohe Komplexität durch Heterogenität der Publikations- und Rezeptionskulturen
- Unzureichende Flexibilität durch Verteilungsschlüssel und zuweisungsspezifischen Restriktionen im Mitteleinsatz
- Fehlende langfristige Planbarkeit durch hohen Anteil an einmaligen oder zeitlich begrenzte Sonderzuweisungen
- Parallelstrukturen in der Bewirtschaftung
- unbekannte Größen bei der dezentralen Bewirtschaftung

MASSNAHMEN ZUR ERTÜCHTIGUNG DES ERWERBUNGSETATS



Einrichtungsbezogenen Mittelbedarf einschätzen



Entscheidungsverfahren und Erwerbungsrichtlinien anpassen



Vorhandene Mittel identifizieren und neue Mittel akquirieren



Verteilungsmechanismen prüfen und anpassen

ZIEL: Bedarfsermittlung als Grundlage für Planungssicherheit /Informationen über Veränderungen im Mittelbedarf gewinnen

- Welche Mehr- und Minderbedarfe entstehen durch Umstellung auf Transformationsverträge (publikationskostenbasierte Modelle)?
- Welche Kosten entstehen im Bereich Gold-Open Access (Zeitschriften)
- Welche Kosten(-bedarfe) existieren im Bereich Open Access Monografien?
- Welche Kosten entstehen durch weitere nicht publikationsbasierte Open Access-Modelle?
- Wo entstehen im Kontext der OA-Transformation Entlastungen?
- Welche (systemischen) Unterschiede in den Mittelbedarfen gibt es in den Disziplinen und wie verändern sich diese Unterschiede durch die OA-Transformation

ZIEL: Etablierung von eindeutigen und transparenten Verfahren zur Kommunikation, Evaluation, Finanzierung bei OA-Produkten

- Wer ist zuständig für die Bewertung von OA-Produkten und Verlagskontakte? Wer ist zuständig für die Finanzierungsentscheidung? Erfolgt deren Finanzierung zentral oder über Fachbudgets?
- Gibt es eine fachlich/ inhaltliche Bewertung von OA-Produkten? Wird diese durch die gleichen Personen durchgeführt wie bei allen anderen Produktbewertungen? Wie werden die Forschenden und Studierenden mit in diese Prozesse einbezogen?
- Inwiefern spielen politische/ strategische Gründe eine Rolle in der Entscheidungsfindung? Rekurren diese auf einrichtungsspezifische oder nationale Strategie- und Positionspapiere?
- Gibt es Verfahren zur Evaluation von laufenden OA-Produkten?
- Decken die bestehenden Erwerbungsrichtlinien OA-Produkte ab?

ZIEL: (dezentral) vorhandene Mittel ausschöpfen und Potentiale der Drittmittelförderung nutzen

- Wo in der Einrichtung fallen publikationsbezogene Ausgaben an (Druckkostenzuschüsse, Gold OA, Hybrid-Gebühren)? Aus welchen Töpfen werden diese bezahlt? Gibt es hier Entlastungen (z.B. durch DEAL)?
- Wie können Hybrid-Ausgaben (außerhalb von Transformationsverträgen) verringert werden?
- Wie ist das Verfahren bei der Beantragung von Literatur- und Publikationsmitteln bei Drittmittelbeantragungen?
- Gibt es ein Verfahren zum Monitoren der Auslastung dieser Mittel? Welchen Zugriff hat die Bibliothek auf diese Mittel?
- Welche Möglichkeiten gibt es für die Bibliothek selbst, Mittel zu akquirieren?
- Können weitere Mittel (etwa Projektmittel oder Berufungsmittel) auch für OA-Produkte genutzt werden?

ZIEL: bedarfsgerechte, transparente und flexible Verteilungsmechanismen etablieren

- Wer entscheidet in der Einrichtung über Verteilungsschlüssel? Wie ist die Genese des aktuellen Schlüssels? Inwiefern sind die Entscheider*innen über aktuelle Veränderungen, Anpassungsbedarfe informiert?
- Unterstützt die Einrichtungsleitung die Bibliothek bei Fragen der Etatverteilung?
- Wie ist die Zufriedenheit mit dem aktuellen Schlüssel (in der Bibliothek und in der Einrichtung)? Wo kommt der aktuelle Verteilungsschlüssel an seine Grenzen? Welche (informellen) Lösungen gibt es, eine bedarfsgerechte Verteilung trotz bestehenden Schlüsseln zu gewährleisten?

ZIEL: bedarfsgerechte, transparente und flexible Verteilungsmechanismen etablieren

- Wie hoch ist der Anteil zentral bewirtschafteter Mittel (ohne Fachverteilung)? Wie werden fachübergreifende E-Medien bei der Mittelverteilung behandelt?
- Gibt es einen Publikationsfonds? Wird der Fonds (auch) aus dem regulärem Erwerbungssetat gespeist? Bestehen bereits Verteilungsmechanismen innerhalb des Fonds? Korrespondieren diese mit den allgemeinem Verteilungsschlüssel?
- Unterscheiden sich die Kriterien und Verfahren für Gold-OA-Förderung innerhalb und außerhalb der DEAL-Verträge? Ist die Administration des Publikationsfonds in der Erwerbungsabteilung angesiedelt?
- Was spricht für und was gegen eine Intregation der Publikationsfonds in den Erwerbungssetat und dessen Verteilungslogik

FAZIT

- Schwierige Rahmenbedingungen bei hohem Anpassungsdruck
- z.T. dramatische Finanzierungslücken bei publikationsstarken Einrichtungen, die nicht mehr einrichtungsinterne Umverteilung auflösbar sind
- Aufwertung des Erwerbungssetats zu zentralem Steuerungselement der OA-Transformation und strategischem Etat für die Sichtbarkeit der Forschung der Einrichtung
- Anlass für Generalinventur hinsichtlich Geschäftsgängen, Entscheidungslinien, gewachsenen Strukturen



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

VIELEN DANK!

Henriette Rösch

Universitätsbibliothek Leipzig

roesch@ub.uni-leipzig.de



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Universitätsbibliothek Leipzig

Die Inhalte dieser Präsentation – ausgenommen die grafischen Designelemente sowie die Logos der Universität Leipzig und ihrer Einrichtungen – stehen unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International.